

Arbeitszeugnisse.

Mehr als eine Bestätigung der beruflichen Tätigkeit.

Viele Bewerber betrachten ihr Arbeitszeugnis als formale Pflicht oder legen es ungeprüft zu ihren Bewerbungsunterlagen.

Ich sehe das anders.

Ein Arbeitszeugnis gehört zu den wichtigsten Dokumenten einer Bewerbung. Es bestätigt nicht nur den beruflichen Werdegang, sondern vermittelt Unternehmen einen Eindruck davon, wie Leistungen, Verhalten und Zusammenarbeit von früheren Arbeitgebern beurteilt wurden.

Gerade deshalb lohnt es sich, jedes Arbeitszeugnis sorgfältig zu prüfen.

Ein gutes Arbeitszeugnis erzählt dieselbe Geschichte.

Lebenslauf, Motivationsschreiben, Vorstellungsgespräch und Arbeitszeugnisse sollten sich gegenseitig ergänzen. Sie müssen dieselbe Botschaft vermitteln. Beschreibt der Lebenslauf eine ausgeprägte Führungskompetenz, sollte sich diese auch im Arbeitszeugnis wiederfinden.

Wer seine Kommunikationsstärke hervorhebt, sollte dafür ebenfalls Hinweise im Zeugnis finden. Je besser diese Dokumente zusammenpassen, desto glaubwürdiger wirkt die gesamte Bewerbung.

Nicht jedes Arbeitszeugnis ist vollständig.

Im Laufe meiner Tätigkeit habe ich zahlreiche Arbeitszeugnisse geprüft.

Dabei stelle ich immer wieder fest, dass wichtige Aufgaben fehlen, Erfolge nicht erwähnt werden oder Formulierungen missverständlich wirken.

Nicht immer geschieht das bewusst. Oft entstehen solche Lücken, weil Vorgesetzte nur wenig Zeit für die Erstellung eines Zeugnisses haben oder Standardvorlagen verwenden. Deshalb empfehle ich, jedes Arbeitszeugnis kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls eine Überarbeitung anzuregen.

Ehrlichkeit schafft Vertrauen.

Ein Arbeitszeugnis sollte die berufliche Leistung fair, nachvollziehbar und wahrheitsgetreu widerspiegeln. Ich halte nichts davon, Schwächen zu verschleiern oder Leistungen zu übertreiben. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass gute Leistungen auch entsprechend beschrieben werden sollten.

Ein ausgewogenes Arbeitszeugnis schafft Vertrauen und unterstützt die Positionierung einer Bewerbung.

Mein Grundsatz.

Ein Arbeitszeugnis ist weit mehr als ein Abschlussdokument.

Es begleitet Menschen oft über viele Jahre hinweg und beeinflusst zahlreiche Bewerbungen. Deshalb verdient es dieselbe Aufmerksamkeit wie ein Lebenslauf oder ein Motivationsschreiben.

Wer seine Arbeitszeugnisse versteht, regelmässig überprüft und bei Bedarf optimiert, verbessert seine beruflichen Chancen nachhaltig.